

# Statistische Monatsberichte

## der Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt Nürnberg

### Monatsbericht für August 1952

Zum Zwecke einer raschen Information über die wichtigsten, statistisch erfaßten Vorgänge enthält der Kurzbericht nur eine gedrängte Auswahl an Nürnberger Zahlen. Allgemein ist zu bemerken, daß Bewegungszahlen sich auf den ganzen Kalendermonat beziehen, während Bestandszahlen für das Ende des Berichtsmonats gelten; Abweichungen von dieser Regel sind gesondert erwähnt.

1. Einwohnerzahl (fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 389 087; davon männliche Personen: 180 045 (46 %) und weibliche Personen: 209 042 (54 %). Heimatvertriebene: 34 853 (= 9,0 % der Gesamtbevölkerung). Ausländer: 9 294, davon 4 140 im Valka-Lager.
2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 477; davon in 440 Fällen beide Partner deutsch, 4-mal beide Ausländer (oder staatenlos), bei den restlichen 33 Paaren nur ein Teil deutsch (4-mal der Mann, 29-mal die Frau). Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

Männer	Frauen	Männer	Frauen		
unter 20 Jahre	1	35	30 bis 40 Jahre	96	73
20 bis 30 "	306	332	40 Jahre u. älter	74	37

Nach Familienstand: Männer: 390 ledig, 34 verwitwet, 53 geschieden; Frauen: 396 ledig, 38 verwitwet, 43 geschieden. Bei 356 Eheschließungen (75 %) gingen beide Partner zum ersten Male eine Ehe ein, in 74 Fällen war nur der eine Teil ledig, bei den restlichen 47 Paaren waren beide Ehepartner schon einmal verheiratet. Durchschnittsalter der eheschließenden Männer:  $30\frac{1}{2}$  Jahre, der eheschließenden Frauen:  $27\frac{1}{4}$  Jahre.

Nach Religionsbekenntnis: 569 evang., 343 kath., 42 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zughörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 61 %, der gemischten 39 %.

- b) Ehescheidungen: 59 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.
- c) Geburten: 395 Lebendgeborene und 9 Totgeborene. Von den Lebendgeborenen gelten 333 als ortsansässig und 62 als ortsfremd, 208 sind Knaben und 187 Mädchen (das sind 111 Knaben auf 100 Mädchen); 332 ehelich geboren und 63 unehelich (letztere 16 % aller Lebendgeborenen, für Ortsansässige allein 15 %). In 323 Fällen (82 %) handelte es sich um Anstaltsentbindungen (für ortsansässige Mütter 79 %). Nach den von Nürnberger Müttern, einschl. auswärtiger Ereignisfälle, Lebendgeborenen ergibt sich eine Geburtenziffer der ortsansässigen Bevölkerung - auf 1000 Personen und das Jahr berechnet - von 10,4.
- d) Sterbefälle: 366 Personen, davon 311 ortsansässige und 55 ortsfremde. Von den Verstorbenen waren 189 männlichen und 177 weiblichen Geschlechts; es starben 112 verheiratete Männer und 63 verheiratete Frauen, 37 Witwer und 79 Witwen.

Die Verstorbenen nach Altersgruppen:

unter 1 Jahr	28	40 bis 60 Jahre	77
1 bis 15 Jahre	4	60 " 70 "	83
15 " 40 "	14	70 Jahre u. älter	160

Die häufigsten Todesursachen: In 103 Fällen Krebs und andere bösartige Neubildungen, in 51 Fällen Herzkrankheiten, in 41 Fällen Gefäßstörungen des Zentralnervensystems; 12 Selbstmorde wurden verübt und 16 Verunglückungen verliefen tödlich.

Aus den Sterbefällen ortssässiger Personen, einschl. bekanntgewordener auswärtiger Ereignisfälle, errechnet sich eine Sterblichkeitsziffer (auf 1000 Personen und das Jahr) von 10,0.

Säuglingssterblichkeit: Von den 28 im 1. Lebensjahr Gestorbenen waren 18 ortssässige Kinder; bezogen auf die Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen beträgt die Säuglingssterblichkeit für die Einheimischen 5,4 %.

- e) Die Bevölkerungsbilanz, nur der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle) und ausschließlich für die ortssässige Bevölkerung (auswärtige Ereignisfälle einbezogen) ergibt einen Geburtenüberschuß von 15 Personen (0,4 auf 1000 Personen und Jahr).
- f) Wanderungen: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 549 Zuzüge (1 281 männliche und 1 268 weibliche Personen) gegenüber 1 431 Wegzügen (741 männliche und 690 weibliche Personen) festgestellt; dabei sind die Veränderungen im Valka-Ausländer-Lager, 180 Zugänge und 121 Abgänge, mitgerechnet.

Nach Altersgruppen:

	unter 15 Jahre	15 bis 40 Jahre	40 bis 60 Jahre	über 60 Jahre
Zugezogene	533	1 364	514	138
Weggezogene	201	922	235	73

Der Wanderungsgewinn beträgt 1 118 Personen (ohne Valka-Lager würde er sich auf 1 059 stellen).

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 1 892 Umzüge einwohneramtlich bekannt; beteiligt waren daran 2 840 Personen.

5. Gesundheitswesen:

- a) Von wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 49, Grippe in 12, Masern in 6, Keuchhusten in 20 und Diphtherie in 16 Fällen; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 90. Neue Fälle an Geschlechtskrankheiten: 38.
- b) Die Nürnberger Krankenanstalten, städtische und private zusammen, mit 3 152 planmäßigen Krankenbetten, berichteten über einen Krankenstand von insgesamt 2 592 Personen; der Zugang an Kranken betrug 4 062, der Abgang 4 248 Personen, die Zahl der Verpflegstage beläuft sich auf 84 696, die durchschnittliche Bettenausnützung errechnet sich für sämtliche Kliniken mit 86,7 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, Brausebäder und Freibadeanstalten) wurden von 120 624 Personen besucht.

6. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (die Zahlen beziehen sich auf das Stadtgebiet zuzüglich 7 Gemeinden der nächsten Umgebung, im übrigen ist der Wohnsitz, nicht etwa der Beschäftigungsstand, maßgebend): Die Arbeitslosen-

zahl ist weiterhin zurückgegangen, mit 12 178 gegenüber 12 245 im Vor-  
monat fiel die Abnahme nur noch gering aus (- 67); im Baufach ist jetzt  
jahreszeitgemäß der Gipfelpunkt erreicht, sodaß die Entlastung des Ar-  
beitsmarktes von dieser Seite nunmehr sich abschwächt. Gegenüber dem  
Höchststand im Winter 1951/52 (im Februar: 15 670 Arbeitslose) beträgt  
die Minderung der Arbeitslosigkeit rund 3 500; doch liegt die jetzige  
Arbeitslosenzahl nicht wenig (um fast 1 900) über jener zur gleichen  
Zeit des Vorjahres. Getrennt nach Geschlechtern sind Ende August 5 075  
männliche und 7 103 weibliche Arbeitslose gezählt worden; gegenüber  
Ende Juli sind das 166 arbeitslose Männer weniger, jedoch 99 arbeits-  
lose Frauen mehr (nun 1 558 arbeitslose Frauen mehr als im August vor-  
igen Jahres, jedoch nur 310 mehr arbeitslose Männer). - Die Zahl der  
Hauptunterstützungsempfänger ging ebenfalls zurück (Ende August 7 630,  
Ende Juli 8 524), desgleichen die Zahl der Kurzarbeiter (Ende August  
3 980 - Ende Juli 4 707). Im Berichtsmonat wurden 2 180 Männer und  
1 730 Frauen, insgesamt 3 916, in Arbeit vermittelt. Offene Stellen  
(am 20.8.): 1 252.

- b) Beim städtischen Gewerbeamt sind für das sog. "stehende Gewerbe" (Indu-  
strie, Handwerk, Händel) 205 Anmeldungen und 148 Abmeldungen erfolgt;  
für das ambulante Gewerbe fanden 77 Anmeldungen statt.
  - c) Industrieberichterstattung (aus technischen Gründen für den Monat Juli):  
Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen  
sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Be-  
richterstattung unterstehenden 541 Nürnberger Industriebetrieben sind  
82 993 Gesamtbeschäftigte tätig, und zwar 53 564 männliche und 29 429  
weiblich; davon sind 67 048 Arbeiter und 15 945 Angestellte (einschl.  
gewerbl. bzw. kaufmännischer Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiter-  
stunden belaufen sich auf 12 279 000. Die Brutto-Umsätze (ohne Handels-  
ware) betragen 138 076 000, davon entfallen DM 21 495 000 auf Auslands-  
umsatz, das ist eine Exportquote von 15,6 %, natürlich ein Durch-  
schnittssatz für sämtliche Industriegruppen (in den einzelnen Gruppen  
schwankend zwischen 0,1 % und 44,4 %).
  - d) Baugewerbe (aus technischen Gründen Zahlen für den Vormonat Juli):  
Im Baugewerbe sind mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezo-  
gen) 199 Betriebe (sofern 10 und mehr Beschäftigte) tätig. Gesamtbe-  
schäftigte: 11 883, davon 4 616 Facharbeiter und 6 336 Hilfsarbeiter,  
Lehrlinge, Umschüler u. dergl.; für Neubau wurden 1 471 272, für Instand-  
setzung 436 249 Arbeitsstunden geleistet.
  - e) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich bei 2,03 Millionen DM Einzah-  
lungen und 1,72 Millionen DM Rückzahlungen ein Einlagenüberschuss von  
0,81 Millionen DM. Dadurch hat sich der Stand der Spareinlagen auf  
40,43 Millionen DM erhöht.
  - f) Insolvenzen: Konkurse wurden 7 beantragt und 3 eröffnet; Vergleichsver-  
fahren sind 1 beantragt und 3 eröffnet worden.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden  
3 Werken (Städtische Werke, Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überland-  
werk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz 21 869 298 kWh elektrischer Strom abge-  
geben. Durch die Städtischen Werke sind ferner ins Stadtnetz 6 760 000 cbm  
Gas und 2 891 000 cbm Wasser gegeben worden.
6. Bau- und Wohnungswesen: Nach der offiziellen Baustatistik ist die Errich-  
tung und der Umbau von 93 Wohngebäuden (mit 646 Wohnungen) und 36 Nicht-  
wohngebäuden genehmigt worden. Begonnen wurde mit dem Bau von 105 Wohng-  
ebäuden und 33 Nichtwohngebäuden, in beiden Arten zusammen 788 Wohnungen.

Baufertigstellungen: 66 Wohngebäude und 17 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung u. dergl.) sind insgesamt 453 Wohnungen mit 1 228 Wohnräumen entstanden. Vom Rohzugang der in Wohngebäuden geschaffenen Wohnungen entfallen 29 % auf private Bauherren und 71 % auf gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

7. Verkehr:

- a) Die städtischen Verkehrsbetriebe beförderten, allerdings im gemeinsamen Betrieb für die Städte Nürnberg und Fürth, 8 967 472 Personen auf der Straßenbahn und 1 625 042 Personen in den Omnibussen.
- b) Luftverkehr auf dem behelfsmäßigen Flughafen Nürnberg-Fürth: Starts und Landungen: 93 (einschl. 16 privater Flugzeughalter). Passagierverkehr: Ankunft 1 513, Abflug 1 104, Durchflug 387 Personen. Postbeförderung: Eingang 2 755, Abgang 139, Durchgang 549 kg. Frachtbeförderung: Eingang 46 400, Abgang 12 004, Durchgang 11 911 kg (ausschl. Passagiergut).
- c) Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 25 673 (davon 9 007 Krafträder, 10 914 Personenkraftwagen und 4 694 Lastkraftwagen); neben diesen zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugen sind 4 837 stillgelegt. Die Neuzulassungen belieben sich auf 724 Kraftfahrzeuge (davon 279 Krafträder, 331 Personenkraftwagen und 96 Lastkraftwagen). Neuausstellungen (samt Ergänzungen) von Kraftfahrzeugführerscheinen: 288.
- d) Es ereigneten sich 393 Straßenverkehrsunfälle, davon 345 (87 %) mit Kraftfahrzeug-Beteiligung. In die Unfälle waren 779 Verkehrsteilnehmer verwickelt. Personenschaden wurde in 55 Fällen, Sachschaden in 162 Fällen und Personen- sowie Sachschaden in 176 Fällen festgestellt. Bei den Unfällen wurden 7 Personen getötet und 307 Personen verletzt.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthäuser, Pensionen) mit zusammen 1 794 Betten, wurden 21 202 neuangekommene Fremde und 34 793 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 5 404 neuangekommene Fremde und 8 773 Übernachtungen.

8. Fürsorge:

- a) Öffentliche Fürsorge: In der "offenen Fürsorge" sind in laufender Unterstützung 4 361 Parteien mit zusammen 6 334 Personen, von letzteren 4 625 in allgemeiner Fürsorge und 1 709 in Kriegsfolgenhilfe. In "geschlossener Fürsorge" (in Altersheimen, Kinderheimen und sonstigen Anstalten) befinden sich 2 477 unterstützte Personen.
- b) Die Soforthilfe hat als laufende Fälle ("Parteien") 5 133 für Unterhaltshilfe und 139 für Unterhaltszuschuß.

9. Aus der Kultur-Statistik: Im Opernhaus wurden 11 Vorstellungen von 14 849 Personen besucht, im Lessingtheater 14 Vorstellungen von 4 565 Personen. Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, betrug im Opernhaus 93,2 % und im Lessingtheater 58,1 %. Außerdem gaben die Städtischen Bühnen 3 Gastspiele in anderen Städten. - In den 31 Nürnberger Lichtspieltheatern mit 13 814 Sitzplätzen betrug bei insgesamt 3 543 Vorstellungen die Gesamtbesucherzahl 477 232 (Platzausnützung: 29,1 %).

10. Witterung: Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 18,8 °Celsius bedeutet eine Abweichung um + 2,1 ° von dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert. Die gesamte Niederschlagsmenge (es wurden 11 Tage mit Niederschlägen gezählt) von 31,3 mm beträgt 47 % des Normalwertes.